

Das Haselhaus in Biberstein – ein neues Pfadiheim im Jurapark Aargau

Der **Verein Pfadiheime St. Georg Zürich** stellt seit über 20 Jahren drei Pfadiheime für Lager von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Nun möchte er als viertes Heim das Haselhaus in Biberstein zu einem modernen, ökologisch vorbildlichen Pfadiheim umbauen.

Der Verein übernimmt die Liegenschaft von der Gemeinde Biberstein im Baurecht. Er plant ein zweckmässig eingerichtetes Pfadiheim mit 28 Schlafplätzen und den nötigen Aufenthaltsräumen, das für Hauslager von Schulen, Pfadi- und anderen Jugendgruppen aber auch für Leiterkurse die nötige Infrastruktur bietet.

Die Umgebung des Aargauer Juraparks mit den vielen Wander- und Ausflugsmöglichkeiten inmitten der Natur ist ideal für ein solches Haus.

Um dieses Projekt umsetzen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Das Haselhaus



Das Haselhaus 1940 (Bild: Schweiz. Sozialarchiv)

In einer Waldlichtung auf einem Jurahügel vor den Toren Aaraus steht seit 90 Jahren ein Ferienheim. Abgelegen und doch rasch zugänglich, liegt das «Haselhaus» an einer einmaligen Lage. Seine Geschichte sah es als beliebten Ausflugsort, als Unterkunft für Flüchtlinge oder als Arbeiter-Bildungsheim. Schon früh wurde es auch von Pfadi- und anderen Jugendgruppen gerne für Lager genutzt. Ab den 1970er-Jahren diente es als privates Ferienhaus.

Im Jahr 2013 übernahm die Gemeinde Biberstein das Haselhaus. Die Suche nach einem verlässlichen Partner für den Betrieb führte schliesslich im Herbst 2015 zum Verein Pfadiheime St. Georg.

Kosten des Projekts

Für das Projekt rechnen wir mit folgenden Kosten:

Bezeichnung	Kosten
Vorbereitungsarbeiten	83 500
Gebäude	887 500
Umgebung	34 000
Honorare und Baunebenkosten	398 000
Ausstattung	23 000
Mehrkosten Bauauflagen bzw. Baustelleneinrichtung	180 000
Bauteuerung	254 000
Wasserleitung und Reservoir	300 000
Total	2 160 000

Das Projekt

Der Verein übernimmt das Haselhaus von der Gemeinde Biberstein im Baurecht für 50 Jahre.

Das Bauprojekt sieht vor, das Haselhaus in eine moderne Gruppenunterkunft umzugestalten. Dabei wird viel Wert auf den Umweltschutz gelegt. Sonnenkollektoren und ein grosser Wasserspeicher sorgen für Warmwasser und Heizung, eine Fotovoltaikanlage produziert den Strom für Licht und Apparate. Leider liefert die eigene Quelle nicht genügend Wasser in guter Qualität, so dass der Anschluss an die Wasserversorgung zwingend ist. Der Umbau soll umweltfreundlich und nachhaltig, vorwiegend mit Materialien aus der Umgebung und lokalen Handwerkern erfolgen.



Das Haselhaus heute

Die Struktur des Gebäudes ist in einem guten Zustand. Für den Betrieb als Pfadiheim bedarf es trotzdem einiger wesentlicher Anpassungen. Damit ein Ganzjahresbetrieb möglich wird, müssen die Fassade, das Dach und der Boden des Erdgeschosses gedämmt werden. Die sanitären Einrichtungen entsprechen nicht den heutigen Bedürfnissen und werden so erweitert, dass zwei unabhängige Räume mit je zwei Duschen und Toiletten für Knaben und Mädchen entstehen. Um genügend Aufenthaltsräume anbieten zu können, soll das im Untergeschoss nachträglich eingebaute, wuchtige Cheminée wieder entfernt werden.



Bautechnik

Der bestehende Betonsockel (Untergeschoss) wird mehrheitlich weiter verwendet. Der Holzständerbau wird so weit wie möglich erhalten, im Erd- und im Obergeschoss wird die Fassade rückgebaut und ausgedämmt (hinterlüftete Fassade). Schliesslich soll das erneuerte Haselhaus nicht nur den Minergie-Standard erfüllen, sondern als Nullenergie-Haus betrieben werden können.

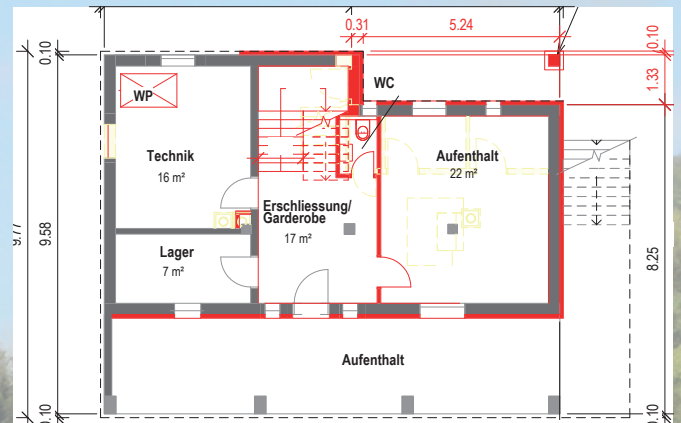
Raumeinteilung und Einrichtung

Im **Untergeschoss** befinden sich der Eingangsbereich mit Garderobe, ein Aufenthaltsraum, ein separates WC, Stauraum für Material der Mieter sowie der Haus-technikraum. Im gedeckten Eingangsbereich wird ein Veloständer platziert.

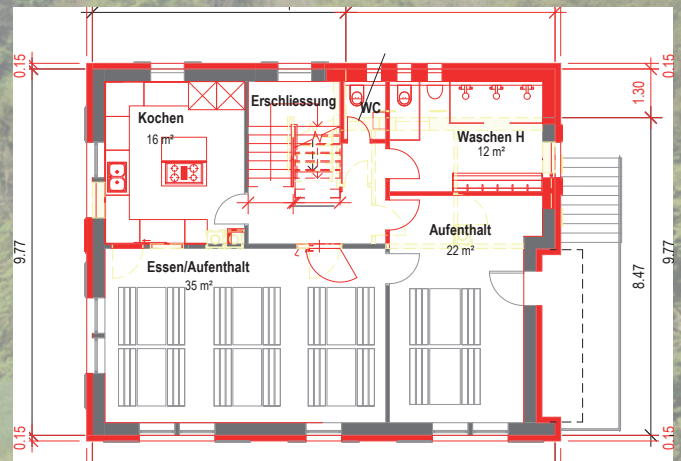
Das **Erdgeschoss** umfasst die Küche, den Aufenthaltsraum mit Durchreiche, ein Leiter/innen-Arbeitsraum mit Balkontüre ins Freie, ein separates WC sowie den Waschraum Knaben mit 2 Duschen und WC/Pissoir.

Im **Obergeschoss** befinden sich 4 Schlafräume mit 10, 8, 8 und 4 Betten, der Waschraum Mädchen mit je 2 Duschen und WC sowie ein separates WC. Die Schlafräume sind mit Etagenbetten ausgerüstet, es hat genügend Ablageraum für Gepäck.

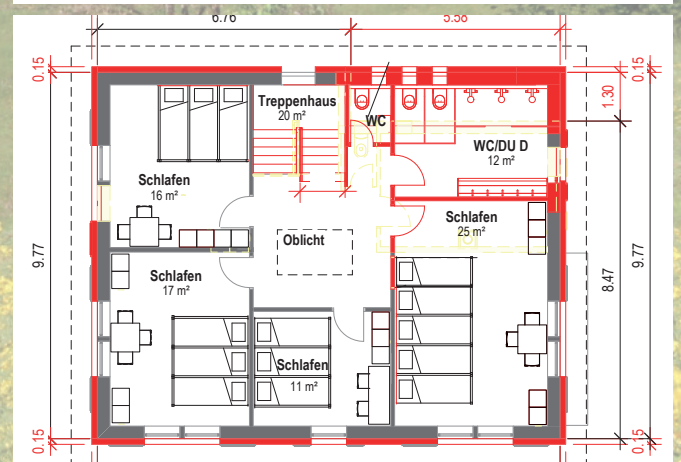
Der **Aussenbereich** bietet Tische und Bänke, eine Feuerstelle sowie eine Bocciabahn. Die **Zufahrt** ist möglich (mit Bewilligung), es hat einen PW-Parkplatz.



Untergeschoss mit Eingangsbereich, Aufenthalts- und Stauraum



Erdgeschoss mit Küche, Aufenthalts- und Waschraum Mädchen



Obergeschoss mit Schlafräumen und Waschraum Knaben

Die Finanzierung

Unser Verein hat nicht genügend Eigenmittel, um dieses Bauprojekt zu finanzieren. Deshalb gelangen wir an Gemeinden, kirchliche und soziale Institutionen sowie an pfadinahe Stiftungen, Organisationen und Einzelpersonen mit der Bitte um Unterstützung. Diese kann mit à-fonds-perdu-Beiträgen oder mit zinslosen Darlehen erfolgen. Eine wichtige Unterstützung ist uns aus kantonalen Mitteln von den Lotto- und Sport-To-to-Fonds zugesagt. Die Vereinsmitglieder sowie die aktiven Pfadi aus den uns zugewandten Abteilungen können das Projekt auch mit ihrer Arbeitskraft unterstützen. Es ist vorgesehen, einen Teil der Arbeiten durch Freiwilligeneinsätze der Pfadi erledigen zu lassen.

Finanzierungsplan (Stand April 2023)

Zugesicherte Beiträge	
Eigenkapital Verein	150 000
Kirchgemeinden, kirchliche Stiftungen	237 300
SwissLos, Sportfonds	400 000
Private Stiftungen und Firmen	294 400
Club der 200	124 900
Weitere private Spender/innen	43 000
Hypothekendarlehen	450 000
	1699600
Erhoffte Beiträge	
Gemeinde Biberstein (in Aussicht gestellt)	300 000
Weitere Spendensammlung 2023/2024	160 400
	460 400
Total	2 160 000



Kontakt

Verein Pfadiheime St. Georg
c/o Thomas Gastberger (Präsident)
Sonnenbergstrasse 51
8400 Winterthur
haselhaus@haselhaus.ch
www.haselhaus.ch

Postkonto 87-162260-9
IBAN CH13 0900 0000 8716 2260 9

Der Verein Pfadiheime St. Georg

Der Trägerverein ist vom Kanton Zürich als gemeinnützig anerkannt. Er ist im Jahr 2001 aus dem Zusammenschluss von drei Vorgänger-Vereinen entstanden. Sitz des Vereins ist Zürich.

Der Verein bezweckt den Betrieb und den Unterhalt von Pfadiheimen. Er stellt diese den Gruppierungen des Pfadidistrikts St. Georg Zürich, den Schulen, den Kirchgemeinden sowie weiteren Gruppen für die Nutzung zur Verfügung.

Der Verein zählt etwa 170 Einzel- und rund 30 Kollektiv-Mitglieder, darunter alle Pfadiabteilungen des Distrikts St. Georg mit etwa 1500 Mitgliedern in der Stadt Zürich und in den Agglomerationen des Limmattals und des Glattals.

Sein Vorstand arbeitet ehrenamtlich und besteht aus ehemaligen Pfadileiterinnen und -leitern, die verschiedenste berufliche Erfahrungen mitbringen.

Das Betriebskonzept

Aufgrund unserer Erfahrungen mit drei Pfadiheimen glauben wir, auch das Haselhaus nach dem Umbau selbsttragend betreiben zu können.

Die Übernachtungspreise im Haselhaus werden ähnlich wie bei unseren Pfadiheimen Birchli und Villa Kunterbunt sein, also je nach Alter zwischen 13 und 18 Franken pro Nacht und Person. Die Nebenkosten werden kostendeckend weiterverrechnet.

Vermietung und Administration werden für alle unsere Pfadiheime zentral abgewickelt, daraus ergeben sich zusätzliche Synergien. Es ist geplant, das Haselhaus in den gängigen, bekannten Gruppenunterkunftsportalen auszuschreiben und auf unserer eigenen Website pfadi-heime.ch zu bewerben.

Bilder: Patrik Tanner / Winny, Website Jurapark Aargau, Schweiz.
Sozialarchiv, Gemeinde Biberstein